

DEHOGA KREISVERSAMMLUNG MIT FAMILIENTAG

Mike Kiefer heißt der neue Vorsitzende des Lörracher Kreisverbandes des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes (Dehoga). Der Zeller Löwen-Wirt wurde bei der Kreisversammlung im Steinwasenpark in Oberried einstimmig gewählt. Er löst Martin Wissler aus Wieden ab, der nach zehn Jahren Vorstandstätigkeit sein Amt zur Verfügung gestellt hatte. Stehende Ovationen gab es für Martin Wissler bei der Frühjahrsversammlung als Dank und Anerkennung für seine langjährige Tätigkeit. Seinen Elan, seinen Humor und sein Engagement hob Vizevorsitzender Dieter Krause hervor und eh sich Mar-



Die Kinder konnten sich am Familientag im Steinwasenpark austoben.

tin Wissler versah, hatte ihn die Versammlung zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Einige neue Gesichter gibt es im Vorstand, denn die bisherigen Ausbildungswarte Iris Boch und Karin Wissing gaben ihr Amt ab. Daniela Stocker (Gasthaus Krone in Wiechs) und Alexander Pfanstiel (Gasthaus Fröhlicher Landmann Steinen) übernehmen diese Rolle, Simone Beha (Wasserschloss Inzlingen) wurde zur Beisitzerin gewählt und Jörg Buchleither und Hans Glöckler übernehmen von nun an die Vertretung der Fachgruppe Gaststätten in der Region Schopfheim/Steinen von Alfred Schmidt.

Dieser wurde bei der Frühjahrsversammlung für seine über 30-jährige Vorstandstätigkeit geehrt. „Ein Urgestein tritt von

der Dehoga-Bühne ab“, formulierte es Martin Wissler und überreichte ein von allen Vorstandsmitgliedern signiertes Kochbuch als Geschenk.

Auch die Utzenfelder Gastronomin Anna Lais (Gasthaus Eiche) und der Todtnauer Bernhard Wehrle (Gasthaus Sonne) wurden für 25-jährige Mitgliedschaft mit einer Urkunde ausgezeichnet.

Als Highlight und historischen Sieg bezeichnete Martin Wissler in seinem Rückblick die reduzierte Mehrwertsteuer von sieben Prozent auf den Beherbergungsumsatz. Dies sei auch der Erfolg des Dehoga-Verbandes, dessen Lobbyarbeit in



und freute sich, dass einige junge Kolleginnen und Kollegen neu dazugekommen sind. „Hier ist alles auf Zukunft eingestellt“, betonte Wissler, der sich nun auf mehr freie Zeit freut, in der er sich auch seinem Hobby, dem Harley-Fahren, widmen kann. Und so überreichten ihm dann auch der stellv. Kreisvorsitzende Dieter Krause zusammen mit Freddy Boch ein Reserverad für sein Motorrad und einen Gutschein für entsprechendes Equipment von seinem Team als Abschiedsgeschenk. Der Dehoga-Landespräsident Peter Schmid hob Wisslers Kompetenz und Elan hervor, mit dem er die Kreisstelle geführt



Der scheidende Kreisvorsitzende Martin Wissler gratulierte dem neuen Kreisvorsitzenden Mike Kiefer zu seiner Wahl.

v.l. Martin Wissler, Mike Kiefer, unten: Alfred Schmidt.

den vergangenen Jahren an Kraft gewonnen habe. Den stärksten Umsatzeinbruch seit Jahren habe die Wirtschaftskrise hervorgerufen. Besonders hart betroffen seien Betriebe, die von Firmengeschäften abhängig sind, sagte Wissler und wies gleichzeitig auf den Jahresnettoumsatz hin, der von 240 000 Betrieben in der Hotellerie und Gastronomie in der Bundesrepublik jährlich erwirtschaftet wird und bei 55,5 Milliarden Euro liegt. Doch die wirtschaftliche Situation erhole sich langsam, die Talsohle scheint durchschritten, die Unternehmen schätzten ihre Lage wieder befriedigend bis gut ein.

Wissler bedankte sich in seinem letzten Auftritt als Kreisvorsitzender bei seinen Vorstandskollegen und Wegbegleitern

hat. Es brauche einen starken Verband, um intensive politische Lobbyarbeit betreiben zu können. Die Reduzierung der Mehrwertsteuer sei ein wichtiger Schritt gewesen. 700 Millionen Euro stünden somit für Investitionen zur Verfügung. Durch den Druck des Verbandes, der über 12 000 Mitglieder allein in Baden-Württemberg hat, seien die Politiker endlich auf die unterschiedlichen Steuersätze aufmerksam geworden. Schmid betonte, dass die Tourismusbranche in Baden-Württemberg mehr Beschäftigte habe als die Automobilbranche. Dass der Verband am Ball blei-



Zahlreiche Gastronomen lauschten dem Vortrag von Beat Krippendorf.



Beat Krippendorf verstand es, die Zuhörer bei seinem Vortrag 90 Min. zu begeistern.



Landespräsident Peter Schmid referierte anlässlich der Kreisversammlung Lörrach über die Aktivitäten des Verbandes.

ben wolle, um die Reduzierung der Mehrwertsteuer auf sieben Prozent auch für die Gastronomie durchzusetzen, betonte der Landesvorsitzende und berichtete von weiteren Neuerungen im Gaststättenrecht, die der Verband durchgesetzt habe. Rechtsberatung und Betriebsberatung gehörten ebenfalls zu den Aufgaben des Dehoga-Verbandes. Letztere würde seit der Krise verstärkt in Anspruch genommen. Es fand aber nicht nur die Kreisversammlung Lörrach statt, sondern auch hatten sieben Kreise – Freiburg-Land, Freiburg-Stadt, Müllheim, Hochschwarzwald, Lahr, Emmendingen, Bad Säckingen – zum Familientag in den Steinwasenpark eingeladen. Gleichzeitig fand am Nachmittag ein Power-Vortrag statt, mit dem bekannten Schweizer Motivationstrainer Beat Krippendorf. Dabei konnte der Vorsitzende des Dehoga Schwarzwald-Bodensee, Dieter Wäschle, zahlreiche Mitglieder begrüßen. In seinem Vortrag ging Krippendorf auf die menschlichen Beziehungen ein und erklärte, dass aufgrund der hektischen Zeit 14% der Erwachsenen psychisch krank seien. 60% der Manager hätten Neurosen und 66% der Führungskräfte haben private Probleme. In Deutschland gebe es heute 10mal so viele depressive Mitarbeiter als 1950. Deshalb sei es wichtig, seine eigene Führungsphilosophie radikal zu hinterfragen. Nicht die Technologie stehe heute im Vordergrund sondern die Dienstleistung, die die höchsten Wachstumsraten hätte. Die psychosoziale Gesundheit wird zum Kernwert. Lebensqualität, Wohlfühlenergie und Nähe durch ein Höchstmaß an



Für 25-jährige Mitgliedschaft wurde Anna Lais vom Gasthaus Eiche in Utzenfeld und Bernhard Wehrle vom Gasthaus Sonne in Todtnau mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet.
v.r. Martin Wissler, Peter Schmid, Klaus Althoff, Mike Kiefer, Anna Lais und Bernhard Wehrle.



Alter und neuer Vorstand des Kreises Lörrach:
v.r. Dieter Krause, Mike Kiefer, Daniela Stocker, Alexander Pfanstiel, Simone Beha, Martin Wissler, Alfred Schmidt und Hans Glögger

Vertrauen prägen künftig nachhaltig gute Beziehungen – auch zu den Kunden. „Wir müssen den Menschen ihre Seele zurückgeben“ so Beat Krippendorf. Persönliche Beziehung und Verständigung als Basis einer guten Dienstleistungskultur sind nur in einem Verhältnis des gegenseitigen Vertrauens möglich – und Vertrauen ist eine hochemotionale Angelegenheit. Empathie (sich in die Haut eines Anderen versetzen zu können) wird zur zentralen Fähigkeit einer persönlichen und erfolgreichen (Kunden-)Beziehung. Eine Kundenbeziehung kann nicht besser sein, als die Beziehung zwischen Management und Mitarbeitern.

Erfolgreiche Betriebe haben alle eine Gemeinsamkeit: sie kommunizieren Wohlbehalten – Wohlbehagen. Der Kunde fühlt sich einfach wohl, weiß aber vielfach nicht warum. Es umgibt ihn eine wohlige Energie – weil alles stimmt – weil alles Harmonie ausstrahlt oder eben kommuniziert – weil alles und auch das kleinste Detail mit Liebe, heißt echtem, fürsorglichem Interesse gestaltet wurde – weil alles Kultur hat. Menschen können vielleicht nicht immer wählen, was sie arbeiten, aber immer können sie wählen, mit welcher Haltung sie diese Arbeit verrichten wollen. Während die Erwachsenen sich weiterbil-

den konnten, konnten die mitgebrachten Kinder sich im Steinwasenpark austoben. Der Steinwasenpark in Oberried ist ein mitten in der Natur gestalteter Freizeitpark, der nicht nur die längste Hängebrücke besitzt, sondern gleichzeitig durch verschiedene Rodel- und Grottenbahnen für Abwechslung sorgt. Insgesamt waren sowohl die Gastronomen als auch die Veranstalter mit diesem Tag sehr zufrieden, zumal auch das Wetter mitspielte und die Sonne sich von der besten Seite zeigte. Weitere Bilder finden Sie unter: www.ehogasb.de

MILLIONEN FÜR SCHÖNERE HOTELS

Mehr als drei Millionen Euro hat die Hotellerie im Bereich Bodensee-Oberschwaben nach der Reduzierung der Mehrwertsteuer von 19 auf sieben Prozent seit Januar in verschiedene hauseigene Projekte investiert. Diese Zahl nannte der Geschäftsführer des Hotel- und Gaststättenverbands in der Region, Bernd Dahringer aus Ravensburg, bei einem Pressegespräch in der „Krone“ in Schnetzhausen.

Als Grundlage diente ihm eine erste Umfrage unter rund 30 Betrieben. „Es werden sicherlich noch mehr und mehr Millionen Euro“, kommentierte der DEHOGA-Vorsitzende des Bodenseekreises, Michael Jeckel aus Über-

lingen. Für ihn ist die vom Bundestag beschlossene Absenkung der Mehrwertsteuer in der Hotellerie das beste Konjunkturprogramm überhaupt, „denn davon profitieren nicht nur unsere Betriebe und die Kunden, sondern auch die Handwerkerschaft in weitestem Sinne“, so Jeckel. Die Einführung der reduzierten Mehrwertsteuer für Beherbergungsleistungen sorgt für eine längst überfällige Steuergerechtigkeit in Europa. „Handlungsbedarf gibt es auch in der Gastronomie. In diesem Bereich wenden bereits 13 EU-Staaten einen reduzierten Mehrwertsteuersatz an. Weitere werden folgen. So senkte unser Nachbar Frankreich zum 1. Juli 2009 den Satz in

der Gastronomie auf 5,5 Prozent und Belgien zum 1. Januar 2010 auf 12 Prozent“, sagt Jeckel. Durch die jetzige Absenkung in der Hotellerie seien die Betriebe in der Lage, den Standard ihrer Häuser zu heben und die Auszubildenden zu halten. „Die Wettbewerbsverzerrung gegenüber anderen Ländern, speziell unserer Nachbarn Frankreich, Österreich und Schweiz, hat ein Ende“, resümierte der Vorsitzende. Das bestätigten auch Otto Ruess, Besitzer der „Krone“, Silvia Göppinger vom Hotel „Schwedi“ in Langenargen und Bernhard Stiller vom Best-Western-Hotel in Weingarten. Sie geben neben den Investitionen zur Sanierung ihrer Häuser in unterschiedlicher Form die Mehrwertsteuer-Senkung an ihre Kundschaft weiter, so durch Sonder- rabatte und Preissenkungen bei Übernachtungen. Für Lothar Riebsamen ist die Reduzierung auch die Erfüllung eines Versprechens, das die CDU im Wahlkampf für die Familien und den Mittelstand abgegeben habe. Schließlich gehe es auch darum, das Gastgewerbe so attraktiv wie möglich zu machen, um den Landsleuten den Urlaub im eigenen Land zu ermöglichen.



- Planung
- Beratung
- Verkauf
- Kundendienst



KUNDENDIENST
AN 365 TAGEN
TEL 07651-5439



Service- & Vertriebspartner

Walter HOLZER GmbH Großkücheneinrichtungen
Wilhelm-Stahl-Straße 8 79822 Titisee-Neustadt
Tel 07651-5439 holzer-w@t-online.de